



(k)eine Stadt wie andere

Stadt Kerpen  
Pressestelle

Jahnplatz 1  
50171 Kerpen

Postfach 2120  
50151 Kerpen

Telefon (02237) 58-382  
Telefax (02237) 58-350

presse@stadt-kerpen.de  
www.stadt-kerpen.de

Kerpen, 09.11.2011

**Enthüllung der Gedenktafel für ermordete  
jüdische Kinder, Frauen und Männer aus Kerpen  
am 9. November 2011**

2008 wurde beschlossen, der ermordeten jüdischen Kinder, Frauen und Männer aus Kerpen auf einer Gedenktafel auch namentlich zu gedenken. Im Rahmen der Gedenkfeier am 9. November 2011 zur Erinnerung an die Vorgänge der Pogromnacht von 1938 wird dieses Mahnmal an der Alten Landstraße /Ecke Beethovenstraße enthüllt. Es befindet sich in zwar in Sichtweite des von Prof. Baum gestalteten anonymen Mahnmals für die Opfer des Nationalsozialismus, dennoch ist ein Abstand zwischen beiden Gedenkstätten gewahrt. Die zu enthüllende Gedenktafel nennt die Namen von 152 im Holocaust ermordeten Mitglieder der jüdischen Gemeinden in Kerpen und erinnert gleichzeitig mit folgendem Text und dem Jiskor-Gedenken an die lange jüdische Geschichte in Kerpen und die Partnerschaft mit Oswiecim:

*„Im Zusammenhang mit dem ersten Kreuzzug im Jahre 1096 wurden erstmals Juden in Kerpen erwähnt. Auch aus den folgenden Jahrhunderten gibt es Hinweise auf jüdisches Leben in unserer Stadt. Seit dem Ende des 16. Jahrhunderts lebten in Kerpen und seinen Stadtteilen kontinuierlich jüdische Menschen. Nach fast einem Jahrtausend endete die Geschichte der jüdischen Gemeinde in Kerpen am 18. Juli 1942 mit der Deportation der letzten hier noch lebenden jüdischen Kinder, Frauen und Männer. [...]*

*In den nationalsozialistischen Konzentrationslagern wurden 152 jüdische Kinder, Männer und Frauen ermordet, die entweder in Kerpen geboren wurden oder hier gelebt haben. Wir gedenken ihrer und der unbekanntem Opfer.[...] Seit 1993 pflegen die Städte Oswiecim (früher Auschwitz) und Kerpen eine Städtepartnerschaft. Im Vernichtungslager in Auschwitz-Birkenau starben die meisten jüdischen Kinder, Frauen und Männer aus Kerpen. Auch deswegen sah und sieht man in Kerpen diese Partnerschaft als eine besondere Herausforderung und Chance an.*

*Im Lager befindet sich heute eine Gedenkstätte. Stein und Eisen aus den ehemaligen Lagerbarracken erinnern uns dauerhaft an unsere Verantwortung gegenüber der Geschichte und mahnen vor dem Vergessen, damit die Gewissheit entsteht: So etwas darf nie wieder geschehen!"*

Die Bildhauerwerkstätte Zachlod-Kanitz macht es sich schon in zweiter Generation zur Aufgabe, sowohl zum Erhalt von Denkmälern als auch zur Gestaltung des kulturellen Lebens der Stadt Kerpen beizutragen. Der Meisterbetrieb hat den Gedenkstein entworfen und ausgeführt. Seiner Beschreibung zur Gestaltung ist zu entnehmen, dass „*Vergangenheit und Gegenwart im Prozess des Gedenkens das durchgängige Motiv des Gedenksteines bilden. Der geteilte Felsen steht für die Gemeinschaft, die damals zerstört wurde, aber in neuen Gemeinden wieder zusammenfand. Dazwischen sitzt die Bronzetafel, auf der die Namen der Opfer zu lesen sind. Sie wird getragen von den zwei Felsenteilen, von unserer Gemeinschaft, damit sie nicht in Vergessenheit geraten. In zwei Durchbrüche im Felsen sind Fragmentstücke, Beton und Moniereisen, aus dem Konzentrationslager Auschwitz eingesetzt und doch können wir wie durch Fenster hindurchschauen. Der aktuelle Umraum und die gegenwärtige Zeit werden so in das Denkmal als gestalterisches Mittel mit aufgenommen und stehen in Wechselwirkung mit den mahnenden Objekten in den Durchbrüchen.*“ (Benedikt Zachlod, Kerpen-Sindorf)



Als besonderer Ehrengäste werden Herr Charles Schwarz und seine Frau begrüßt, die aus Frankreich angereist sind. Charles Schwarz wurde 1932 in Kerpen geboren. Sein Vater Joseph floh 1938 nach Frankreich, Sohn Charles und seine Mutter Erna folgten 1939 über Belgien und die Niederlande. Sie überlebten den Holocaust mit großem Glück im französischen Untergrund. Joseph Schwarz wurde im Rahmen einer Razzia in der Synagoge in Lyon verhaftet, deportiert und in Auschwitz ermordet. Sein Name ist zusammen mit zahlreichen Namen von Verwandten und Freunden auf der Gedenktafel verewigt. Charles Schwarz ist wohl der letzte noch lebende Kerpener Jude, der den Holocaust auf den europäischen Kontinent überlebt hat.

Nach der Ansprache der stellvertretenden Bürgermeisterin Hildegard Diekhans werden Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Kerpen, Europaschule, mit Musik- und Textbeiträgen auf die Enthüllung der Gedenktafel einstimmen. Anschließend wird Frau Pfarrerin Andrea Döhler, die Kontakt zu den Nachkommen von Kerpener Juden hat, über die Bedeutung des namentlichen Erinnerns sprechen. Danach werden die Schülerinnen und Schüler die 152 Namen der Ermordeten verlesen.

Im Anschluss an die Verlesung legen die Teilnehmenden der Gedenkfeier nach jüdischer Tradition zum Gedenken an die Toten Steine am Gedenkfelsen ab.

In den nationalsozialistischen Konzentrationslagern wurden 152 jüdische Kinder, Männer und Frauen ermordet, die entweder in Kerpen geboren wurden oder hier gelebt haben. Wir gedenken ihrer und der unbekanntenen Opfer.

	Geburtstag	Todestag
Paula Baehr geb. Capell	29.05.1904	für tot erklärt
Philipp Baehr	01.03.1885	26.03.1945
Nathan Baum	24.06.1883	unbekannt
Betty Benjamin geb. Heymann	28.07.1897	für tot erklärt
Sophie Benjamin geb. Heymann	28.07.1897	für tot erklärt
Elisabeth Blum geb. Heymann	19.03.1897	für tot erklärt
Albert Brünell	23.04.1889	für tot erklärt
Karl Brünell	14.06.1891	für tot erklärt
Emma Brünell geb. Roer	02.12.1885	unbekannt
Sigmund Brünell	14.06.1878	21.01.1943
Benjamin Cahn	29.11.1871	unbekannt
Caroline Cahn	29.11.1871	unbekannt
Hugo Cahn	07.01.1882	für tot erklärt
Salomon Cahn	19.11.1868	05.09.1942
Hermann Capell	04.10.1907	22.12.1942
Lotte Capell	07.05.1916	21.05.1943
Fritz Capell	05.07.1912	unbekannt
Rosalie Capell geb. Loewenstein	18.01.1903	für tot erklärt
Sara Capell geb. Leiser	28.08.1880	für tot erklärt
Ernst Cohen	17.02.1897	für tot erklärt
Hermann Cohen	09.07.1906	unbekannt
Moritz Cohen	04.06.1903	unbekannt
Rose Cohen	03.09.1915	für tot erklärt
Lina Daniel geb. Leiser	08.06.1865	für tot erklärt
Johanna David geb. Steinberg	17.01.1865	13.08.1942
Bella Eckstein geb. Ermann	11.02.1898	unbekannt
Erich Eiffeler	14.03.1938	unbekannt
Eva Eiffeler	20.07.1935	unbekannt
Petronella Eiffeler geb. Koßmann	18.11.1907	unbekannt
Richa Eiffeler	14.03.1938	unbekannt
Sigbert Eiffeler	13.05.1898	unbekannt
Herbert Frank	08.06.1907	für tot erklärt
Helene Gottschalk	14.02.1924	für tot erklärt
Moritz Gottschalk	07.04.1883	für tot erklärt
Ruth Gottschalk	25.10.1925	für tot erklärt
Therese Gottschalk geb. Levy	23.03.1897	für tot erklärt
Maryanna Heumann geb. Voos	13.07.1885	18.11.1941

Johanna Heymann geb. Leiser	02.02.1870	unbekannt
Wilhelmine Heymann geb. Wolff	05.04.1861	unbekannt
Sibilla Jakoby geb. Voos	12.02.1865	31.07.1942
Hermann Kahn	19.07.1885	für tot erklärt
Regina Kahn geb. Levy	17.02.1890	unbekannt
Else Kahn	10.04.1914	für tot erklärt
Dora Kaufmann	06.10.1894	18.06.1943
Elsa Kaufmann	25.08.1880	unbekannt
Paula Kaufmann geb. Voos	07.10.1892	für tot erklärt
Sybille Küpper	25.04.1864	unbekannt
Aaron Leiser	06.03.1865	13.12.1942
Adolf Leiser	12.02.1902	für tot erklärt
Alma Leiser geb. Wolff	13.04.1904	für tot erklärt
Bernhard Leiser	11.09.1901	für tot erklärt
Berta Leiser geb. Meyer	09.01.1898	für tot erklärt
Erich Leiser	28.12.1924	für tot erklärt
Benjamin Leiser	11.10.1883	für tot erklärt
Eva Leiser geb. Leiser	19.09.1891	für tot erklärt
Helena Leiser	17.12.1907	02.04.1941
Helga Leiser	19.10.1933	für tot erklärt
Helmut Leiser	09.01.1923	12.09.1941
Hermann Leiser	08.01.1893	für tot erklärt
Hetty Leiser	17.06.1922	unbekannt
Ilse Leiser	03.04.1927	für tot erklärt
Johanna Leiser	26.05.1877	unbekannt
Kurt Leiser	28.11.1915	07.08.1942
Max Leiser	13.01.1890	05.12.1944
Martha Leiser	30.09.1925	für tot erklärt
Norbert Leiser	20.02.1898	für tot erklärt
Sigmund Leiser	12.01.1896	für tot erklärt
Simon Leiser	03.07.1889	für tot erklärt
Therese Leiser	11.01.1898	für tot erklärt
Karolina Lenz	12.12.1874	für tot erklärt
Rosa Lenz	17.04.1876	für tot erklärt
Max Leufer	13.07.1886	02.08.1942
Helene Levi geb. Leiser	10.11.1882	unbekannt
Rosi Levi geb. Cahn	14.12.1895	für tot erklärt
Arthur Levy	03.01.1903	27.02.1945
Benjamin Levy	05.12.1861	09.08.1942
Max Levy	08.09.1895	unbekannt
Paula Levy geb. Cohen	19.01.1889	08.05.1945
Gudula Liff geb. Leiser	03.08.1896	für tot erklärt
Bella Liffmann geb. Cahn	05.05.1870	für tot erklärt
Carl Liffmann	04.09.1897	19.02.1943
Ernestine Loewenthal geb. Heymann	17.03.1888	24.07.1942
Amalia Lorch geb. Leiser	28.02.1880	unbekannt
Erich Lorch	26.03.1914	unbekannt
Günther Gustav Lorch	10.04.1920	unbekannt
Johanna Lorch	02.12.1916	unbekannt
Emma Mathes geb. Vohs	10.12.1881	für tot erklärt
Henriette Meister	05.05.1883	unbekannt
Eugen Mendelsohn	20.07.1894	unbekannt
Irene Iris Mendelson	16.02.1933	08.05.1945

Hilde Meyer	24.08.1922	für tot erklärt
Rosa Meyer	20.03.1868	unbekannt
Maximilian Meyer	18.02.1895	für tot erklärt
Rosa Meyer geb. Cohen	23.05.1861	für tot erklärt
Marie Mouche geb. Cohen	17.01.1865	unbekannt
Bruno Nathan	09.12.1932	für tot erklärt
Elly Nathan	08.06.1920	für tot erklärt
Herbert Nathan	02.04.1913	für tot erklärt
Isidor Nathan	26.11.1889	für tot erklärt
Joseph Nathan	15.09.1884	28.07.1942
Mathilde Nathan geb. Meyer	24.09.1894	unbekannt
Moritz Nathan	01.04.1883	08.05.1945
Sofia Nathan	03.10.1880	für tot erklärt
Helene Nathan geb. Nathan	10.09.1887	für tot erklärt
Elisabeth Roer geb. Leiser	03.09.1890	unbekannt
Edith Roer geb. Frank	06.07.1911	für tot erklärt
Hermann Roer	16.11.1915	10.03.1945
Selma Roer	27.11.1896	unbekannt
Rosa Rosenberg geb. Bruenell	05.03.1883	für tot erklärt
Johanna Rosenberg geb. Meyer	19.06.1870	10.01.1943
Margareta Rozanski geb. Frank	16.02.1914	für tot erklärt
Sibilla Simon	23.07.1867	unbekannt
Henriette Sommer geb. Cohen	04.11.1875	für tot erklärt
Sybilla Sommer geb. Cohen	17.07.1871	05.04.1945
Henriettel Sostheim geb. Oster	27.06.1907	unbekannt
Rosa Schöneberg geb. Leiser	17.05.1881	unbekannt
Emma Schwarz, Emma	24.08.1887	für tot erklärt
Ida Schwarz	12.05.1884	für tot erklärt
Isaak Schwarz	22.05.1884	für tot erklärt
Hans Leo Schwarz	16.07.1922	für tot erklärt
Josef Schwarz	11.06.1900	für tot erklärt
Ludwig Schwarz	05.06.1901	für tot erklärt
Max Schwarz	10.07.1896	für tot erklärt
Mechtild Schwarz geb. Weinberg	24.02.1912	unbekannt
Moses Schwarz	27.05.1906	unbekannt
Simon Schwarz	05.07.1890	für tot erklärt
Wilhelmine Schwarz geb. Ehrlich	13.03.1914	unbekannt
Sofia Stern geb. Gottschalk	01.07.1884	unbekannt
Jenny Stock geb. Leiser	31.10.1902	unbekannt
Regine Urbach geb. Meyer	25.12.1864	28.07.1942
Arthur Voos, Arthur	18.04.1925	für tot erklärt
Helene Voos geb. Simon	17.08.1882	für tot erklärt
Heinrich Voos	20.07.1896	unbekannt
Henriette Voos geb. Voos	07.01.1863	08.03.1945
Hermann Voos	19.01.1884	für tot erklärt
Johanna Voos	11.06.1931	für tot erklärt
Julie Voos geb. Cohen	28.07.1863	11.06.1941
Moses Voos	31.05.1863	unbekannt
Philipp Voos	18.12.1856	03.12.1942
Sally Voos	08.09.1923	für tot erklärt
Berta Vos geb. Leiser	07.09.1877	unbekannt
Eva Weinberg geb. Leiser	09.11.1880	Unbekannt
Bertha Willner geb. Salm	04.10.1874	für tot erklärt

Berta Winter geb. Fauerbach	06.08.1870	für tot erklärt
Johanna Wolf geb. Heymann	28.09.1889	für tot erklärt
Anita Wolff	01.02.1924	für tot erklärt
Frieda Wolff	23.10.1927	für tot erklärt
Hedwig Wolff geb. Kaufmann	20.08.1893	unbekannt
Isaak Wolff	20.11.1869	30.10.1942
Jacob Wolff	31.01.1872	für tot erklärt
Max Wolff	17.09.1896	für tot erklärt
Minni Wolff	31.03.1926	für tot erklärt